

gariſch rufen: Marsch! ich würde marschiren,“ — „und ich, und ich,“ riefen Alle, indem ſie ſich die Gürtel feſter zogen und den Dolman zurückwarfen, als ginge es gleich zur Schlacht.

Keiner von ihnen, deſſen bin ich gewiß, hat gefehlt an dem Tage, wo dieſes Verſprechen gelöſt werden konnte. Das Volk, deſſen Wunsch ſie ausſprachen, hat in Maſſe die Waffen ergriffen, um ſeine Nationalfreiheit zu retten; Muth und Vaterlandsliebe waren der einzige Damm, welchen es den vereinten Kräften zweier großen Kaiſerreiche entgegenzuſetzen hatte. Ungarn iſt in dem heroischen Kampf dieſen beiden Mächten unterlegen, die Geſchichte wird darüber zu Gericht ſitzen und den Spruch fällen: daß ein heroisches, tapferes Volk unterworfen wurde, weil es ſeine Miſſion erfüllen und einen Rang unter den civilisirten Nationen annehmen wollte.

Ein Orkan auf den Antillen.

Eines Morgens zu ſehr früher Stunde waren alle Bewohner der Pflanzung Dry Hill auf Antigua auf den Beinen und in voller Arbeit, die Vorbereitungen zu einem Hochzeitmahle zu treffen. Mit jener ſorgloſen Heiterkeit, die ein hervorſtechendes Merkmal der ſchwarzen Race iſt, umſchwärmten die Negerinnen und ihre Kinder das Herrenhaus, und durch das dicke Laub der Bäume drang der Schall ihres haſtigen Geplappers zu mir herauf, oder dann und wann ein Richern oder ein Bruchſtück von einem Liede im Negerdialekt. Im Norden kann man ſich ſchwerlich von dieſer ewigen Beweglichkeit, von dieſer nie zu trübenden Unbefangenheit einen Begriff machen; in dieſen Eigenſchaften kömmt kein Zweig der menſchlichen Familie dem Schwarzen gleich.

Ich ſelbſt war an jenem Tage früh aufgeſtanden, denn ich mochte von dem luſtigen Schauſpiel, das die Anrihtung eines häuslichen Feſtes zu bieten verſprach, nichts verlieren. Wie werde ich die Pracht vergeſſen, mit der ich da den Tag ſo zu ſagen, aufſchießen ſah. Ein Lichtglanz

ſchwebt plötzlich über dem Meere, das in dieſem Augenblicke glatt war wie ein Spiegel. Er vergoldete ein Paar leichte Wölkchen, die im Begriffe waren, zuſammen zu flieſen, und

„flattering the mountain-tops with sovereign eye“ enthüllte er die köſtlichen Farben des Pflanzenſchmucks der Erde. Mit Entzücken ſchaute ich auf das milde großartige Schauſpiel, und unwillkürlich dachte ich mit dem Pſalmiſten: „Die Himmel verkünden den Ruhm des Herrn, und das Firmament weiſet das Werk ſeiner Hände!“

Ich wurde in meinen Betrachtungen geſtört durch eine Dienerin des Hauſes, eine junge Negerin, die mir jeden Morgen, wie dies auf den Antillen Sitte iſt, eine Cigarre und eine Taffe Kaffee brachte. Es lag auf dem Geſicht des Mädchens etwas Eigenthümliches, ich möchte ſagen, Unglückweiffagendes, ſo daß ich mit Spannung die Mittheilung erwartete, die ſie mir machen zu wollen ſchien.

„Hier, Maſſa,“ ſagte ſie, „hier iſt Ihr Kaffee. Wie iſt heute Morgen Ihr Befinden?“ Und dann ſetzte ſie mit einem ausdrucksvollen Blicke hinzu: „Alter Maſſa fragen, ob junger Maſſa auf das Barometer ſehen möchte.“

„Danke, Nancy,“ ſagte ich und nahm die Taffe, die ſie mir anbot. „Auf das Barometer zu ſehen, wird wohl noch Zeit ſein, wenn ich getrunken habe. Und Du, Nancy, wie geht's Dir?“

„Ich, Maſſa, ein wenig verdrießlich ſein,“ erwiderte die Negerin, und tief aufſeufzend, verließ ſie mich.

Die Sache mit dem Barometer, dachte ich bei mir, muß doch etwas Beſonderes zu bedeuten haben, und ich trat an's Fenſter, um möglicherweise zu entdecken, was ſo Befremdliches in der Atmosphäre vorgehe. Aber ſo weit mein Blick reichte, zeigte ſich mir weder am Himmel, noch auf der Erde etwas Ungewöhnliches. Nur war die Luſt dumpfig und ſchwer geworden, und die Natur ſchien mir ſtiller, als ſie zu ſein pflegte.

Meine Cigarre war zu Ende und ich ſuchte meinen Wirth in ſeinem Zimmer auf. Obwohl er ſonſt immer früh auf den Beinen war, fand ich ihn dieſes Mal noch im Bette.

„Wie, noch nicht aufgeſtanden,“ rief ich;